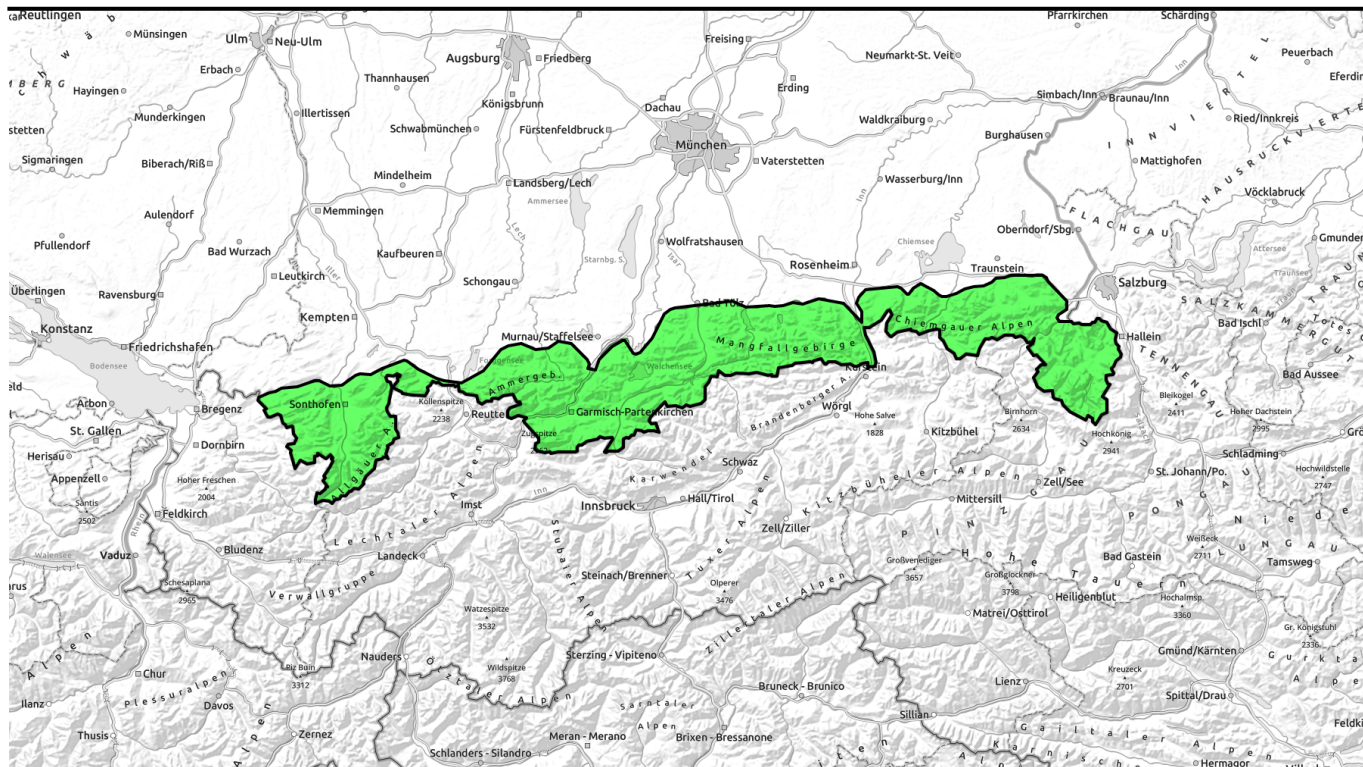




**09.03.2022**



## Günstige Verhältnisse im bayerischen Alpenraum.



Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

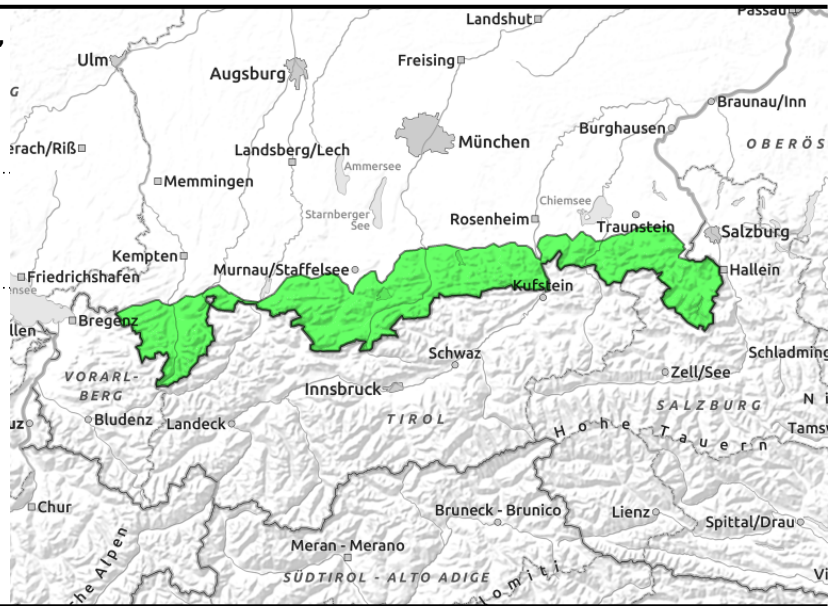
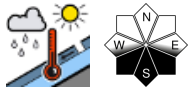


### Exposition



**09.03.2022**

**Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen**



## Mit dem Temperaturanstieg sind südseitig vereinzelt kleine, nasse Lockerschneelawinen möglich.

Die Lawinengefahr im Bayerischen Alpenraum ist gering. Mit der angekündigten Erwärmung gewinnt langsam die Nassschneeproblematik an Bedeutung. Südseitig können sich in der zweiten Tageshälfte kleine, nasse Lockerschneelawinen in extrem steilem Gelände von selbst lösen. Vereinzelt sind an steilen Wiesenhängen zudem Gleitschneelawinen möglich, die im Allgäu auch mittelgroß werden können. Gleitschneemäuler weisen auf die Gefahr hin.

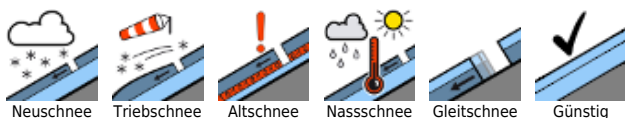
### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke im Bayerischen Alpenraum ist weitgehend stabil. Ehemals störanfällige Zwischenschichten im Altschnee zeigen keine Tendenz zur Bruchfortpflanzung mehr. Schattseitig findet sich an der Oberfläche oft noch bindingsloser, aufgefrorener Pulver, an windexponierten Stellen der Hochlagen häufig Windharsch. Südseitig weicht der tragfähige Schmelzharschdeckel tagsüber in der Sonne auf. Unterhalb 2000 m ist die Schneedeckenbasis teilweise feucht, lokal sind Gleitbewegungen zu beobachten.

### Tendenz

Die Lawinenlage bleibt günstig.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

